

DIE KRAFT DER GEMEINSCHAFT



TEACHING:

Immer wieder gibt es Zeiten in unserem Leben, in denen Gott so weit weg zu sein scheint. Du fragst dich: „Gott, wo bist du? Warum greifst du nicht ein? Siehst du mich nicht? Du bist doch Jahwe Jireh – der Gott, der mich sieht?“ Die drei Freunde Schadrach, Meschach und Abed-Nego zeigen uns in Daniel 3, dass ihr Vertrauen in Gott nicht von ihren Gefühlen oder ihren Umständen abhängt. Kühn weigern sie sich, ihre Knie vor den Göttern des Königs zu beugen. Nebukadnezar ist außer sich und wirft die drei Freunde in den Feuerofen. Die aber vertrauen darauf, dass Gott sie aus Tod und Verdammnis rettet – durch den Feuerofen hindurch. Sie haben Gewissheit, dass Gott eingreift. Doch nicht nur das: Selbst wenn er sie nicht vor dem Tod im Feuerofen bewahren wollte, vertrauen sie dennoch ihm und seinem göttlichen Plan.



Vor wem beugst du deine Knie?

Jeder von uns kennt Lebenssituationen, die uns zu vernichten drohen, bis ins Mark mit Angst erfüllen und uns verleiten, unsere Knie doch vor ihnen zu beugen. Wir beugen sie vor den eigenen Feueröfen unseren Lebens. Den Feueröfen der Krankheit, der Porno-Sucht, des Alkohols, der Aufmerksamkeit und der Drogen. Oder vor den Feueröfen von Ehekrise, Jobverlust und finanzieller Not als Alleinerziehende. Manchmal schlagen dir auch die Flammen aus dem Ofen entgegen und zischen „du wirst dein Leben lang Single sein“, während sie deine Haut verbrennen. Der Feuerofen des Verlustes brennt tiefe Sinnlosigkeit und Leere nach dem Weggang eines geliebten Menschen in dich hinein.

Womit stopfst du deine inneren Löcher?

Vielleicht hast du aber auch eine eigene goldene Statue in deinem Leben errichtet, der du dienst und huldigst? Unsere heutigen Götzen zeigen sich in Form von Smartphone, angesagten Trends & Must-Haves, Sport und Karriere. Wir haben alle eine Art „göttförmiges“ Loch in uns, das nur Gott füllen kann, um uns zu nähren. Er ist das Brot des Lebens, und nur er kann unsere fehlgeleiteten Sehnsüchte stillen.

Gott hat Gemeinschaft für uns vorbereitet.

In 1. Mose 2,18 lesen wir: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein ist.“ Gott ist ein Gott der Beziehungen. Wir brauchen Gott, und wir brauchen einander. Haben wir das vergessen oder verlernt? Die Apostelgeschichte 2,46-47 erinnert uns eindrücklich daran, dass Liebe ein „Tu-Wort“ ist. Wir dürfen uns mit Gewissheit anfüllen lassen.



In Daniel 3,49 lesen wir, dass Gott ein Gott der Gemeinschaft ist und sich zu uns, seinen Kindern, stellt. Als Kinder Gottes dürfen wir darauf vertrauen, dass kein Feuerofen des Lebens uns verbrennen oder vernichten wird.

DIE KRAFT DER GEMEINSCHAFT



AUSTAUSCH: DEIN FEUEROFEN (10-20 min)

- Welche Bereiche in deinem Leben gibt es aktuell, die dich zu „verbrennen“ drohen und bei denen du den Eindruck hast, Gott sei überall – nur nicht bei dir?
- Welche Dinge haben dich in 2024 viel Kraft gekostet bzw. dir Lebensfreude und Hoffnung geraubt?



STUDY: FEUEROFEN UND GEMEINSCHAFT (15-30 min)

1. Schaut euch zusammen im Buch Daniel das Kapitel 3 an und notiert, welche Eigenschaften die drei Glaubensfreunde Schadrach, Meschach und Abed-Nego als „Überwinder nach Gottes Herzen“ auszeichnen.
2. Lest gemeinsam Apostelgeschichte 2,46-47. Wie kannst du in deinem Leben den Auftrag Gottes nach Gemeinschaft untereinander mit Leben füllen? Und was brauchst du dazu?



REFLEXION: GEMEINSCHAFT SCHAFFT ÜBERWINDER (20-40 min)

- Vor welchen Götzen (Klamotten, Status, etc) in deinem Leben beugst du deine Knie? Wie machst du das genau?
- Welche Eigenschaften hast du bereits entwickeln können, die deine Fähigkeiten als Überwinder stärken? Was braucht es noch, um im Angesicht deines Feuerofens selbst zu einem Überwinder nach dem Herzen Gottes zu werden? Wie könnte der Weg dahin aussehen – inspiriert euch gegenseitig!
- Welchen Stellenwert hat Gemeinschaft in deinem Leben? Was braucht es für eine gute und tragfähige Gemeinschaft mit anderen? Und was kannst du dazu beitragen?
- In welchem Lebensbereich hast du dich isoliert oder Freundschaften aufgeben? Wie kann sich das ändern?



EXPERIENCE: ÜBERWINDER WERDEN (15-30 min)

1. **Es gibt nichts Gutes, außer man tut es – „Better Together“:**
Setze konkrete Tage fest, in denen du Gemeinschaft lebst und intensivierst. Lade z.B. einmal im Monat nach der Celebration ein, zwei Geschwister zu Kaffee & Kuchen ein und erzähle von Gott als Gott der Gemeinschaft.
2. **Actionplan „Faith Over Fear“:**
Notiere, wann du deine Knie beugst und welches Verhalten du dann zeigst. Überlege dir erste Schritte der Veränderung hin zu einem Überwinder nach dem Herzen Gottes. Teile deine „Erfolge“ später in deiner Group.
3. **Einander Halt geben:**
Wenn du niedergeschlagen bist, verzweifelt, einsam, entmutigt oder verängstigt, bitte in deiner Group / deinem Umfeld um eine Umarmung. Biete auch selbst eine Umarmung an, wenn du den Eindruck hast, dein Gegenüber braucht eine. Eine Umarmung von mehr als 10 Sekunden beruhigt nachweislich unser Nervensystem... 😊



NEXT STEP: DANKEN SCHÜTZT VOR WANKEN (zuhause)

Praktisch werden: Rufe einen „Tag der Dankbarkeit“ aus und fertige eine persönliche Dankbarkeitsgalerie an. Notiere dafür nach jedem Grouptreffen, wofür du Gott dankbar bist, und gestalte Poster, Bilderrahmen o.ä. daraus, die dich in herausfordernden Momenten daran, erinnern, wie gut Gott ist!